



Kinder in der Stadt sollen schwimmen lernen! Mendener Bürgerstiftung unterstützt auch in diesem Jahr

Schwimmen ist ein Kulturgut, das man schützen müsse, sagt die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft.

Bundesweit können mehr als 59 Prozent der Zehnjährigen nicht oder nicht richtig schwimmen, so eine Studie der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft aus 2017. Zugleich ist das Ertrinken die zweithäufigste unfallbedingte Todesursache bei Kindern; nur der Straßenverkehr fordert mehr Opfer.

Seit 2015 fördert die Bürgerstiftung Menden das Projekt: Möglichst alle Kinder in der Stadt sollen schwimmen lernen! „Und das darf weder an Finanzen noch fehlender Zeit scheitern“ (Stiftungsvorstand Ulrich Hackl, Zitat aus 2015)!

In diesem Jahr überzeugte sich auch das neue Vorstandsmitglied der Mendener Bürgerstiftung, Joachim Steuer, persönlich von der Erfolgsstory der letzten Jahre. Zwei aktuelle Kurse endeten am Samstag im Hallenbad Menden mit der Abnahme Schwimmabzeichens „Seepferdchen“. 22 Kinder im Grundschulalter erlernten das Schwimmen unter der Leitung von Schwimmmeisterin Anne Kloep und ihrem Team. 18 Kinder freuten sich nach der Prüfung über das erworbene Schwimmabzeichen!

Ein besonderes Dankeschön richtete er im Namen des Vorstandes der Bürgerstiftung an das Team um Anne Kloep.

